



Große Kreisstadt Backnang

Sitzungsvorlage

N r . 005/26/GR

Federführendes Amt	Haupt- und Personalamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Verwaltungs- und Finanzausschuss	22.01.2026	nicht öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	29.01.2026	öffentlich

Einführung einer KI-gestützten Protokollierungssoftware für Sitzungen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung führt zur KI-gestützten Protokollierung von Gremiensitzungen die Software „Speechmind“ ein. Bis zur abschließenden Evaluierung wird eine Testphase von zunächst einem Jahr beauftragt. Bei positivem Verlauf der Testphase erfolgt die dauerhafte Einführung der Software.

Finanzielle Auswirkungen des Vorhabens auf den Haushalt:		☐ ja	☐ nein
Produktsachkonto:			
Für Vergaben zur Verfügung:			€
inklusive vorstehender Vergabe erforderliche Mittel:			€
über-/außerplanmäßig erforderliche Mittel:			€
Deckungsmittel (PSK):			€
Deckungsmittel (PSK):			€
Deckungsmittel (PSK):			€
Zusätzliche Folgekosten (Jahr):			€

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen in der Begründung

Amtsleiter:	Sichtvermerke:		
Datum/Unterschrift	I	II	
	Kurzzeichen Datum		

Begründung:

Im Zuge der weiteren Digitalisierungsmaßnahmen und zur Erfüllung der Digitalisierungsstrategie soll durch den Einsatz einer KI-gestützten Software der Protokolldienst als zeitintensiver Arbeitsbereich optimiert werden. Immense Potenziale können durch Künstliche Intelligenz (KI) erkannt und genutzt werden. Die Stadtverwaltung kann durch den verantwortungsvollen Einsatz von KI zentralen Herausforderungen mit innovativen Lösungen begegnen und so die Zukunftsfähigkeit und eine moderne Verwaltung gewährleisten. Somit können Verwaltungsabläufe effizienter gestaltet werden. KI kann des Weiteren zur Arbeitsentlastung beitragen und die Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern verbessern.

Die Erstellung von Protokollen ist derzeit ein zeit- und personalaufwendiger Prozess. Um die Effizienz zu steigern und den bisher notwendigen Personaleinsatz mittelfristig zu verringern, wodurch andere Aufgaben priorisiert bearbeitet werden können, sollen die Protokolle künftig durch das Programm **SPEECHMIND**, welches bereits in mehreren Kommunen, wie beispielsweise Vaihingen/Enz im Landkreis Ludwigsburg, erfolgreich genutzt wird, erstellt werden. **SPEECHMIND** bietet eine gute Anpassung an kommunale Anforderungen sowie eine Schnittstelle zu unserem Ratsinformationssystem SESSION.

Aus der Kommentierung des § 38 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg ergibt sich, dass Tonaufzeichnungen für die Protokollerstellung grundsätzlich zulässig sind. Dies gilt auch für nicht-öffentliche Sitzungen. Das Interesse an einem möglichst korrekt erstellten Protokoll ist dabei höher einzuschätzen als die ggf. betroffenen Persönlichkeitsrechte eines Sprechers.

Ab Februar 2026 soll eine Testphase von zwölf Monaten durchgeführt werden. Bei positivem Verlauf der Testphase erfolgt die dauerhafte Einführung der Software.

Die Einführung einer solchen Software bietet erhebliche Vorteile für die Verwaltung:

- Zeitersparnis und Effizienz: deutlich schnellere und effektivere Nachbereitung von Sitzungen durch präzise Echtzeitprotokollierung, Protokolle stehen schneller zur Verfügung
- Genauigkeit und einheitliche Protokolle
- Redaktionelle Souveränität: Die Verwaltung behält die volle Kontrolle über Inhalt, Umfang und Nachbearbeitung
- Sicherheit: Vollständig DSGVO-konforme Verarbeitung sensibler Informationen
- Protokolloptimierung: Recherchefunktion für alle Protokolle, was bislang nicht möglich war

Vorgehen:

Für eine Testphase von zwölf Monaten werden zur Erleichterung der Anfertigung der Niederschrift in öffentlichen und nicht-öffentlichen Sitzungen geführte Verhandlungen auf Tonträger aufgezeichnet.

Die Einführung der Software wurde im Vorfeld durch die städtische Datenschutzbeauftragte geprüft. Es wurden keine Bedenken geäußert.

Die Aufzeichnungen dienen ausschließlich dienstlichen Zwecken zur Unterstützung der Schriftführung.

Ein unmittelbares Abhörrecht einzelner Gemeinderatsmitglieder oder Dritter besteht nicht. Über Ausnahmen entscheidet der Vorsitzende im Einvernehmen mit dem Gemeinderat.

Die Tonaufzeichnungen werden unverzüglich gelöscht, sobald die Niederschrift vom Gemeinderat genehmigt ist.

Sonstige Bild- oder Tonaufzeichnungen durch Ratsmitglieder oder Zuhörer während der Sitzung sind untersagt, sofern der Gemeinderat im Einzelfall nichts anderes beschließt (z. B. für Pressevertreter).

Die Aufzeichnung durch die Software **SPEECHMIND** erfolgt über die vorhandene Sitzungstechnik per Sprechstellen.

Kosten:

Eine Jahreslizenz verursacht Kosten in Höhe von ca. **2.500 Euro brutto pro Jahr**. Die Lizenz ist bis einen Monat vor Ende der Laufzeit kündbar.

Demgegenüber stehen – neben den bereits ausgeführten Vorteilen bei der effektiveren Erstellung von Sitzungsprotokollen – erhebliche Einsparungen durch nicht mehr im selben Umfang benötigte Arbeitszeit der Protokollanten während der Sitzung und in der Nachbereitung des Protokolls, die an anderer Stelle eingesetzt werden können:

In der Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums (VwV-Kost) von 2025 werden die „reinen Personalkosten“ für den gehobenen Dienst mit ca. 72 Euro/Stunde angesetzt.

Bei einer Annahme von drei durchschnittlichen Sitzungen (alle Ausschüsse) pro Monat, Sommerpause eingerechnet, ergibt sich folgende Beispielsrechnung:

Aktuelle Vorbereitungszeit:	ca. 2 Stunden
Protokollführung:	ca. 4 Stunden
Protokollerstellung:	ca. 3 Stunden
Nachbearbeitung:	ca. 2 Stunden
Gesamt:	11 Stunden pro Protokoll

Ein Protokoll: 72 Euro x 11 Stunden:	792 Euro
Drei Protokolle im Durchschnitt / Monat:	2.376 Euro
Pro Jahr ca. 36 Protokolle:	28.512 Euro

Rein rechnerisch können jährlich somit Kosten von ca. 28.000 Euro eingespart werden.

Da die Protokolle dennoch nachbereitet werden müssen und es anfänglich zwingend notwendig ist, dass in der Einlernphase des Systems ein Protokollant anwesend ist, ergibt sich folgende Rechnung für das erste Jahr:

Protokollführung:	ca. 4 Stunden
Nachbearbeitung:	ca. 1 Stunde
Gesamt:	ca. 5 Stunden

Kosten:

Ein Protokoll: 72 Euro x 5 Stunden:	360 Euro
Drei Protokolle im Durchschnitt / Monat:	1.080 Euro
Pro Jahr ca. 36 Protokolle:	12.960 Euro

Bei 36 Sitzungen im Jahr = **12.960 Euro** + Lizenzkosten **SPEECHMIND 2.500 Euro** = **15.460 Euro** im Jahr an Protokollkosten.

Damit wird eine Ersparnis im ersten Jahr in Höhe von 13.052 Euro angestrebt.

Eine weitere deutliche Steigerung der Kostenersparnis ist bei dauerhafter Nutzung und vollständiger Etablierung der Software ab dem zweiten Jahr zu erwarten.

Es wird davon ausgegangen, dass nach vollständiger Etablierung des Systems lediglich eine Stunde Nachbearbeitung pro Protokoll sowie die jährlichen Kosten des Systems anfallen.